

HILFE FÜR MUTTER UND KIND

DAS HOSPITAL CHAURJAHARI GEHT IN DIE BERGE

Regelmäßig brechen kleine Teams des Hospitals Chaurjahari (Nepal) in weit entlegene Bergregionen auf, um dort zu helfen. Das sind Regionen, in denen die Menschen oftmals noch nie einen Arzt gesehen haben und sich bei Problemen an einen traditionellen Heiler wenden. Doch das ist oft vergebens.

Wer tatsächlich selbst Hilfe im Hospital suchen will, der muss getragen werden – in einer Rücken-Kiepe und über Stock und Stein. **„Manchmal stirbt ein Patient, bevor er das Krankenhaus erreicht“, sagt Ärztin Dr. Elke Mascher. „Es geht es hier so oft um Leben und Tod!“**

Die Mütter bringen ihre Kinder zu Hause zur Welt – unter unvorstellbaren hygienischen Bedingungen. So sterben viele Säuglinge bei der Geburt oder kurz später an Infektionen oder an Unterernährung. Auch die Müttersterblichkeit ist hoch. Und trotzdem heiraten die Mädchen sehr jung – und werden sehr oft schwanger. Denn Familienplanung ist hier unbekannt. Zudem geht man davon aus, dass jedes Kind eine Investition in die Zukunft ist. Nach dem Motto: Mehr Kinder – mehr Hände für die Feldarbeit.



Die beiden jüngsten „**Gesundheits-Camps**“ des **Hospitals Chaurjahari** in solch weithin isolierten Regionen fanden am 24. November und 5.-8. Dezember statt. Sie führten in die Dörfer Arma und Khadi. Hier gibt es keine Straße; die Alphabetisierungsrate ist sehr niedrig, und bis heute haben die Kinder kaum die Chance, zur Schule zu gehen.

Behandelt wurden insgesamt 1338 Patienten, u.a. wegen Ohrinfektionen (86), Unterleibsschmerzen (124), Fieber (119), Hautkrankheiten (135), Unterernährung (114), Wurmbefall (147), Zahn- und Wurzelentzündungen (157), Herzbeschwerden (12). Zudem wurden 230 Schwangere und junge Mütter beraten und aufgeklärt.

Die Gesamtkosten betragen 9672 Euro, einschließlich Medikamente, Transport und Lebensmittel. **Das Hospital Chaurjahari bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern**, die mit ihrer Spende für die Gossner Mission **diese Hilfe ermöglicht haben!**

(Chaurjahari, 11.12.2018)



Links: Das Einsatz-Team grüßt die Unterstützerinnen und Unterstützer in Deutschland!